

bahr: und erspriesslichs berathschlaget werden könne, darzuo der Gnedig Lieb Gott syn heiligen geist senden wolle ...".

---

Konzept oder Kopie vom Kriegsrat von Stadt und Amt Zug, **Beat II.**  
Zurlauben - AH 127, 150<sup>V</sup> (aufgeklebt)

## 107

[16]29 Februar ...<sup>1</sup>, [Stift] Zurzach

A

SCHREIBEN VON CHORHERR MICHAEL [JOHANN] KRÄNZLIN AN DEN LAND-  
SCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGAR-  
TEN

---

"Ess würdt Jhm, ohn zweifell, bewüst sein, wie ich inn lezter meiner Einsidler reiss, bimm herren vatteren [**Konrad III.** Zurlauben] ettwass wenigss übersehen unnd schriftten hinderlassenn wegen der capell S. Annae<sup>2</sup>, welche so vill unrhuw schaffendt, dass mihr nitt alleinn der seckhell sunder baldt auch dass hirnn gar (welichess dann zur selben zeitt sehr corruptt war) lähr wärdett: unnd ob ich schohn zwahr Einmahl inn constantz [beim bischöflichen Ordinariat] mitt grossem khosten, wunderlicher kheltte unnd gfahr meinss lebenss gseinn, merckhe ich doch dass solchess noch einmahl seinn wärdt müssen, damit ich mich gnug purgire, nitt erst inn meinen altten ttagen, widerumb auf [den] gassen bettlen müsse; also ist meinn hochess bitten er wölle mihr so vill ehr, hilf unnd trost erzeugen, einttweders er selbstenn für sich, oder durch herren vatteren 100 ggl. darleihenn, so wöltt ich mich inn aller geheimb noch einmahl g[egen] Constanz begeben, mich aller gfahren erretten, ehst auch meiner geplagkten seelen rhuw schaffen; unnd so ihmme mein hauwssraath nitt gnugsahmb zur einsetzung samptt der handtschriftt were, soll ihme auch dafür gseztt werden, meinn todtenpfundt. bitt höchst er wölle ahnsehen mein unschuldige notth, unnd dass mihr darvor sunsten der seckhell gar gschundenn worden. Erwahrtte willfährlicher anttwortt. gott bevollhen. ...".

1) Platz für die Tagesangabe ausgespart

2) Auf was hier Kränzlin konkret anspielt, ist unklar. Ob damit das Beinhaus St. Anna in Menzingen, von wo Kränzlin herstammte, gemeint ist, bleibe dahingestellt; KDM Zug I 234ff. gibt jedenfalls keinen Aufschluss.

Beachte, dass Kränzlin 1607/08 Kaplan an der St. Annapfründe der Kirche St. Oswald in Zug war, s. Iten/Tugium Sacrum I 45, 286.

---

Original, Siegel zerbrochen - AH 127, 151